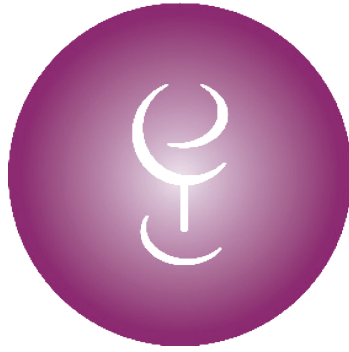




eichelmann
2026

Weingut
Deutzerhof

Mayschoß | Ahr

im Eichelmann 2026
ausgezeichnet als



„Hervorragendes
Weingut“

Gerhard Eichelmann

Heidelberg, im November 2025
Gerhard Eichelmann, Herausgeber



Deutzerhof

Kontakt
Weingut Deutzerhof
Cossmann-Hehle
Deutzerwiese 2
53508 Mayschoß
Tel. 02643-7264
<https://weingut-deutzerhof.de/>
info@deutzerhof.de

Besuchszeiten
Neue Vinothek seit 2021:
Mo./Di./Do./Fr. 10-12 + 13-17
Uhr, Sa. 11-17 Uhr (März bis
Dez.), Mi., So. & Feiertage
nach Vereinbarung

Inhaber
Jürgen Doetsch
Betriebsleiter
Hans-Jörg Lüchau
Kellermeister
Hans-Jörg Lüchau
Außenbetrieb
Christoph Hoffmann
Rebfläche
6,5 Hektar
Produktion
39.000 Flaschen

Jürgen Doetsch, ein langjähriger Freund der Familie Hehle, hat Anfang 2020 das Weingut von Hella Hehle übernommen, die es seit dem Tod von Wolfgang Hehle, unterstützt vom langjährigen Kellermeister und Betriebsleiter Hans-Jörg Lüchau, geführt hatte; Hans-Jörg Lüchau und sein Team werden nun tatkräftig vom neuen Inhaber unterstützt, der Investitionen in Weinberg und Keller tätigt. Hella Hehles Vater Alfred Cossmann hatte 1952 bei damals 3,5 Hektar mit der Selbstvermarktung begonnen. Nach und nach vergrößerte man sich, und als der Betrieb zu klein wurde, errichtete man 1980 einen Aussiedlerhof. Dieser entstand auf einer Außenstelle des ehemaligen Kloster Deutz – und erhielt daher seinen Namen Deutzerhof, der den Namen Weingut Cossmann ersetzte. Wolfgang Hehle absolvierte bei seinem Schwiegervater eine Winzerlehre und führte nach und nach Veränderungen ein, so beispielsweise den Barriqueausbau, die Rebfläche wurde weiter vergrößert, die Weine wurden zunehmend trocken ausgebaut. Die Weinberge verteilen sich auf verschiedene Lagen entlang der ganzen Ahr: Vom Altenahrer Eck, Mayschoss Laacherberg, Mönchberg und Burgberg, Recher Herrenberg, Dernauer Schieferley, Ahrweiler Daubhaus, Neuenahrer Kirchtürmchen und Schieferley und Heimersheimer Landskrone bis Lohrsdorf. Spätburgunder nimmt knapp zwei Drittel der Rebfläche ein, hinzu kommen Frühburgunder und Riesling, sowie ein klein wenig Chardonnay, Dornfelder und Portugieser. Von Letzterem gibt es 1927 gepflanzte Reben, die ältesten Rieslinge sind über 50 Jahre alt. Wolfgang Hehle hatte manche seiner Weine mit Namen aus der Cossmann-Historie versehen. Balthasar C. und Caspar C. für zwei Spätburgunder, Catharina C. für Riesling oder Alfred C. für Portugieser, inzwischen wurden diese Weine in die gängige VDP-Struktur übernommen, wurden teils Ortsweine, teils Erste Lage-Weine. Der Spitzen-Spätburgunder im Programm war lange Zeit der Grand Duc, dann übernahmen die Großen Gewächse die Führungsrolle im Betrieb, die Spätburgunder aus Eck und Mönchberg vor allen Dingen, der Wein aus dem Kirchtürmchen, der seit dem Jahrgang den Namen der Gewanne Im Kuckstein trägt, mit dem Jahrgang 2014 gesellte sich ein Frühburgunder aus dem Mönchberg zu diesem Spätburgunder-Trio, 2018 wurde aus dem Trio ein Quartett durch den neu eingeführten Wein aus der Landskrone, und seit dem Jahrgang 2020 gibt es einen zweiten Frühburgunder Großes Gewächs, aus dem Recher Herrenberg. Für seine Großen Gewächse nutzt Betriebsleiter Hans-Jörg Lüchau je nach Lage Barriques von unterschiedlichen Tonneliers. Die neue Vinothek wurde 2021 eröffnet. Zuletzt wurde der Keller erweitert, Tankhalle und Maschinenhalle wurden neu gebaut, auf dem Hallendach wurde eine Photovoltaikanlage installiert; nächstes Projekt ist eine neue Schatzkammer.



Kollektion

An der Spitze der Kollektion stehen die Großen Gewächse und der Grand Duc Reserve, aber auch Guts- und Ortsweine überzeugen auf der ganzen Linie. Der Gutswein zeigt rote Früchte im Bouquet, Erdbeeren, Kirschen, ist lebhaft, frisch und zupackend. Der Neuenahrer Spätburgunder ist offen, zeigt viel Frucht, besitzt gute Struktur, Frische und Grip. Der Mayschoss Frühburgunder zeigt reintonige Frucht, etwas florale Noten, ist lebhaft und zupackend, besitzt Struktur und Grip. Der Dornfelder, bisher Purpur genannt, firmiert nun als Mayschoss Ortswein, er ist intensiv würzig und konzentriert, füllig und saftig, besitzt klare Frucht und Substanz. Der Spätburgunder Caspar Reserve ist herrlich eindringlich, fruchtbetont, würzig, floral, er besitzt Fülle und Kraft, viel reife Frucht, Struktur und Substanz. Aus dem Spätburgunder Caspar C wird mit dem Jahrgang 2023 der Erste Lage Spätburgunder Ahrweiler Daubhaus. Er ist intensiv, zeigt rote Früchte, etwas florale Noten, ist kraftvoll, klar und zupackend, besitzt Tannine und Grip. Es folgen fünf 2023er Große Gewächse. Der Frühburgunder vom Herrenberg zeigt viel Frucht im Bouquet, ist frisch und zupackend bei viel Grip. Der Landskrone-Spätburgunder zeigt viel Vanille, reife Frucht, ist füllig, kompakt bei guter Struktur und Tanninen. Würzig-rauchige Noten und dezent Schokolade prägen den Spätburgunder Im Kuckstein, er besitzt Fülle, Kraft und jugendliche Tannine. Der Mönchberg ist intensiv, floral, kräuterwürzig, kraftvoll bei viel Substanz, der Eck-Spätburgunder würzig, duftig, rauchig, enorm kraft- und druckvoll. Der ein Jahr ältere Grand Duc Reserve setzt Fülle, Kraft und Tanninen viel Komplexität hinzu, ist aber wie die 2023er immer noch jugendlich. —



Weinbewertung

- 84 2023 Spätburgunder trocken | 12,5%/13,-€
- 86 2023 Spätburgunder trocken Neuenahr | 12,5%/17,-€
- 88 2022 Spätburgunder trocken „Caspar Reserve“ | 12,5%/31,-€
- 87 2023 Frühburgunder trocken „A&O“ Mayschoss | 12,5%/26,-€
- 87 2023 Dornfelder trocken Mayschoss | 12,5%/18,-€
- 89 2023 Spätburgunder trocken „Alte Reben“, 1G Ahrweiler Daubhaus | 13%/27,-€
- 90 2023 Frühburgunder „GG“ Herrenberg Rech | 13%/42,-€
- 89 2023 Spätburgunder „GG“ Heimersheim Landskrone | 12,5%/40,-€
- 91 2023 Spätburgunder „GG“ Mayschoss Mönchberg | 12,5%/48,-€
- 91 2023 Spätburgunder „GG“ Neuenahr Im Kuckstein | 13%/48,-€
- 92 2023 Spätburgunder „GG“ Altenahr Eck | 13%/57,-€
- 92 2022 Spätburgunder „Grand Duc Reserve“ | 13%/59,-€

- Lagen**
- Eck (Altenahr)
 - Mönchberg (Mayschoss)
 - Herrenberg (Rech)
 - Daubhaus (Ahrweiler)
 - Im Kuckstein (Neuenahr)
 - Schieferley (Neuenahr)
 - Landskrone (Heimersheim)

- Rebsorten**
- Spätburgunder (65%)
 - Frühburgunder (11%)
 - Chardonnay (11%)
 - Riesling (9%)
 - Dornfelder (2%)
 - Regent (2%)